Lehrplan 21

Überfachliche Kompetenzen

D-EDK Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz

Impressum

Herausgeber:	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) D-EDK Geschäftsstelle, Zentralstrasse 18, CH-6003 Luzern
Zu diesem Dokument:	Konsultationsfassung, Juni 2013
Titelbild:	Iwan Raschle
Copyright:	Die Urheberrechte und sonstigen Rechte liegen bei der D-EDK.
Internet:	www.lehrplan.ch

Inhalt

Einleitung 1

Personale Kompetenzen 2

Soziale Kompetenzen 3

Methodische Kompetenzen 4

Einleitung

Personale, soziale und methodische Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral. Im Lehrplan 21 werden personale, soziale und methodische Kompetenzen unterschieden; sie sind auf den schulischen Kontext ausgerichtet. Die einzelnen personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen lassen sich nicht immer trennscharf voneinander abgrenzen, sondern überschneiden sich in einzelnen Aspekten.

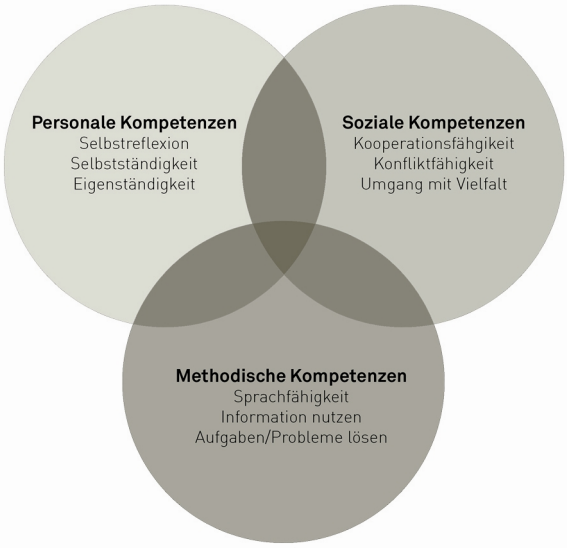

Abbildung 1: Personale, soziale und methodische Kompetenzen und ihre Überschneidungen

Förderung in der Schule

Die Ausprägung der personalen und sozialen, etwas weniger der methodischen Kompetenzen, wird zu einem grossen Teil vom familiären und weiteren sozialen Umfeld der Kinder und Jugendlichen bestimmt. Im schulischen Kontext werden sie weiter entwickelt und ausgebildet.
Zum einen werden überfachliche Kompetenzen im alltäglichen schulischen Zusammenleben gefördert und erweitert. Zum anderen bietet der Unterricht durch die vertiefte Auseinandersetzung mit Fachinhalten immer wieder die Gelegenheit, an überfachlichen Kompetenzen zu arbeiten. Insofern prägen sie den Unterricht in allen drei Zyklen und in allen Fachbereichen. Die Bearbeitung und Förderung der überfachlichen Kompetenzen gehört zum verbindlichen Auftrag der Lehrpersonen.

Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an den personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen während ihrer ganzen Schulzeit. Einige der unten beschriebenen Kompetenzen erreichen sie bereits zum Ende des 1. oder 2. Zyklus, an anderen müssen sie über die Schulzeit hinaus arbeiten. Für diese Kompetenzen wird in der Schule lediglich eine Basis gelegt.

Einarbeitung in den Lehrplan 21

In den Fachbereichen werden in der Bearbeitung der personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Diese Schwerpunkte werden in den einleitenden Kapiteln des jeweiligen Fachbereichslehrplans dargestellt. Sie werden in den Kompetenzaufbauten aufgegriffen und mit dem fachlichen Lernen verknüpft.

Personale Kompetenzen

Selbstreflexion

Eigene Ressourcen kennen und nutzen	Die Schülerinnen und Schüler ... • können eigene Gefühle wahrnehmen und der Situation angemessen ausdrücken. • können ihre Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren. • können Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen. • können auf ihre Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen. • können Fehler analysieren und über alternative Lösungen nachdenken. • können auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen. • können die eigene Einschätzung mit der Einschätzung von aussen abgleichen und Schlüsse ziehen (Selbst- und Fremdeinschätzung). • können die aus der Einschätzung gewonnenen Schlüsse umsetzen.

Selbstständigkeit

Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln	Die Schülerinnen und Schüler ... • können sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden. • können Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen. • können sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn sie diese benötigen. • können das eigene Lernen organisieren und sich unter anderem einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten oder bei Bedarf Pausen einschalten. • können sich auf eine Aufgabe konzentrieren und ausdauernd daran arbeiten. • können eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen und sich auf Lernkontrollen vorbereiten. • können übertragene Arbeiten zuverlässig und pünktlich erledigen. • können Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.

Eigenständigkeit

Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen	Die Schülerinnen und Schüler ... • können sich eigener Meinungen und Überzeugungen (z.B. zu Geschlechterrollen) bewusst werden und diese mitteilen. • können eigene und fremde Meinungen und Überzeugungen auf zu Grunde liegende Argumente (Fakten, Interessen, Werte) hin befragen. • können Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen. • können die Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen. • können aufgrund neuer Einsichten einen bisherigen Standpunkt ändern; sie können in Auseinandersetzungen nach Alternativen bzw. neuen Wegen suchen. • können einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.

Soziale Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit

Mit anderen Menschen zusammenarbeiten	Die Schülerinnen und Schüler ... • können sich aktiv an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen. • können in der Gruppe und in der Klasse oder in der Schülerversammlung Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten. • können auf Meinungen und Standpunkte anderer achten und darauf eingehen. • können je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen. • können Gruppenarbeiten planen. • können verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden.

Konfliktfähigkeit

Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen	Die Schülerinnen und Schüler ... • können sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen. • können sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt. • können Kritik angemessen, klar und anständig mitteilen und mit konstruktiven Vorschlägen verbinden. • können Kritik annehmen und die eigene Position kritisch hinterfragen. • können Formen und Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung anwenden. • können in einer Konfliktsituation einen Konsens suchen und diesen Konsens anerkennen. • können Konfliktsituationen, die sich nicht lösen lassen, aushalten und nach neuen Konfliktlösungsmöglichkeiten suchen; wenn nötig holen sie bei Drittpersonen Unterstützung. • können die von der Schule bereitgestellten Hilfen nutzen und Instrumente zur gewaltfreien Konfliktlösung akzeptieren.

Umgang mit Vielfalt

Verschiedenheit akzeptieren, Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen	Die Schülerinnen und Schüler ... • können Menschen in ihrem Anderssein wahrnehmen und akzeptieren. • können respektvoll mit Menschen umgehen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen bzw. die sich in Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, Kultur, Religion und Lebensweise unterscheiden. • können auf ihre Sprache achten und die Wirkung von Sprache reflektieren (Vermeidung sprachlicher Diskriminierung). • können Diskriminierungen erkennen und nehmen diese nicht passiv hin.

Methodische Kompetenzen

Sprachfähigkeit

Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln	Die Schülerinnen und Schüler ... • können sprachliche Ausdrucksformen erkennen und ihre Bedeutung verstehen. • können unterschiedliche Sachverhalte sprachlich ausdrücken und sich dabei anderen verständlich machen. • können Fachausdrücke und Textsorten aus den verschiedenen Fachbereichen verstehen. • können Fachausdrücke und Textsorten aus den verschiedenen Fachbereichen anwenden.

Informationen nutzen

Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren	Die Schülerinnen und Schüler ... • können Informationen aus Beobachtungen und Experimenten, aus dem Internet, aus Büchern und Zeitungen, aus Texten, Tabellen und Statistiken, aus Grafiken und Bildern, aus Befragungen und Interviews suchen, sammeln und zusammenstellen. • können die gesammelten Informationen strukturieren und zusammenfassen und dabei Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden. • können Informationen vergleichen und Zusammenhänge herstellen (vernetztes Denken). • können die Qualität und Bedeutung der gesammelten und strukturierten Informationen abschätzen und beurteilen. • können die Ergebnisse in unterschiedlichen Darstellungsformen wie Mindmap, Bericht, Plakat oder Referat aufbereiten und anderen näher bringen.

Aufgaben/Probleme lösen

Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler ... • kennen allgemeine und fachspezifische Lernstrategien und können sie nutzen. • können die Aufgaben- und Problemstellung sichten und verstehen und fragen bei Bedarf nach. • können einschätzen, wie schwer oder leicht ihnen die Aufgaben / Problemlösungen fallen werden. • können bekannte Muster hinter der Aufgabe / dem Problem erkennen und daraus einen Lösungsweg ableiten. • können neue Herausforderungen erkennen und kreative Lösungen entwerfen. • können Ziele für die Aufgaben und Problemlösungen setzen und Umsetzungsschritte planen. • können Lern- und Arbeitsprozesse durchführen, dokumentieren und reflektieren.